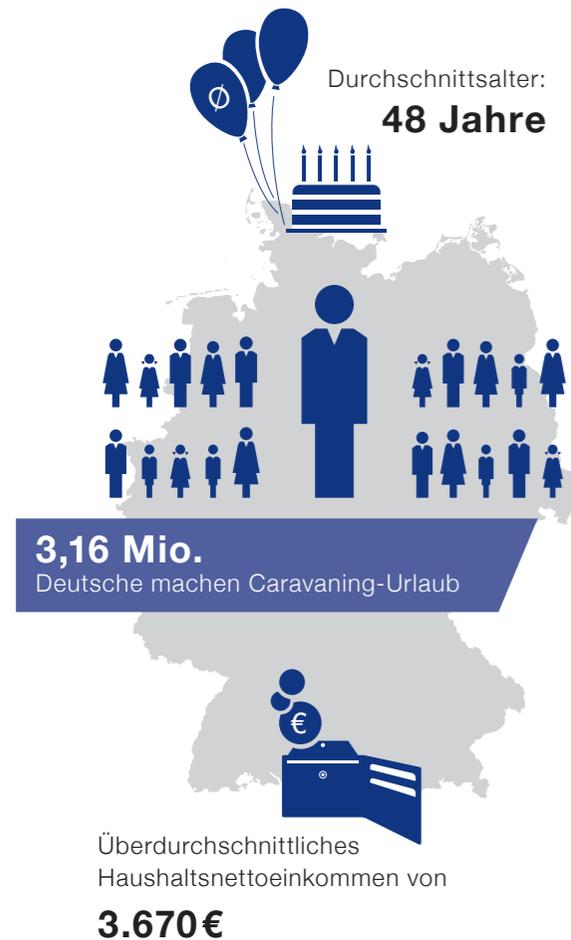


Vielschichtige, wachsende Community

Caravanning ist zu einer weitverbreiteten Urlaubsform geworden, die quer durch alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen immer mehr Menschen begeistert.

Sie schätzen vor allem die Freiheit, flexibel und selbstbestimmt zu reisen. Außerdem bietet Caravanning viele Gestaltungsmöglichkeiten: von aktiv Sport treiben über Sightseeing bis hin zu Entspannung und Genuss.



Caravanning Industrie Verband e.V.

Der Caravanning Industrie Verband e.V. ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravanning-Branche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände.

Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravanning-Industrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Neben Fragen der Technik und Normung im Fahrzeugbau sind die Vorschriften und Regelungen zur Verbrauchersicherheit dabei von stetig steigender Bedeutung. Dies trifft gleichfalls auf die umweltpolitischen Anforderungen zu, die in den vergangenen Jahrzehnten verstärkt auf die Konstruktion, den Unterhalt, die Entsorgung und Wiederverwertung von Freizeitfahrzeugen Einfluss nehmen.

Seit mehr als 25 Jahren arbeitet der Verband zielgerichtet an der positiven Wahrnehmung der Freizeitform Caravanning in Deutschland. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – des CARAVAN SALON – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravanning-Branche in Europa.



Caravanning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
civd.de

Caravanning bewegt Deutschland

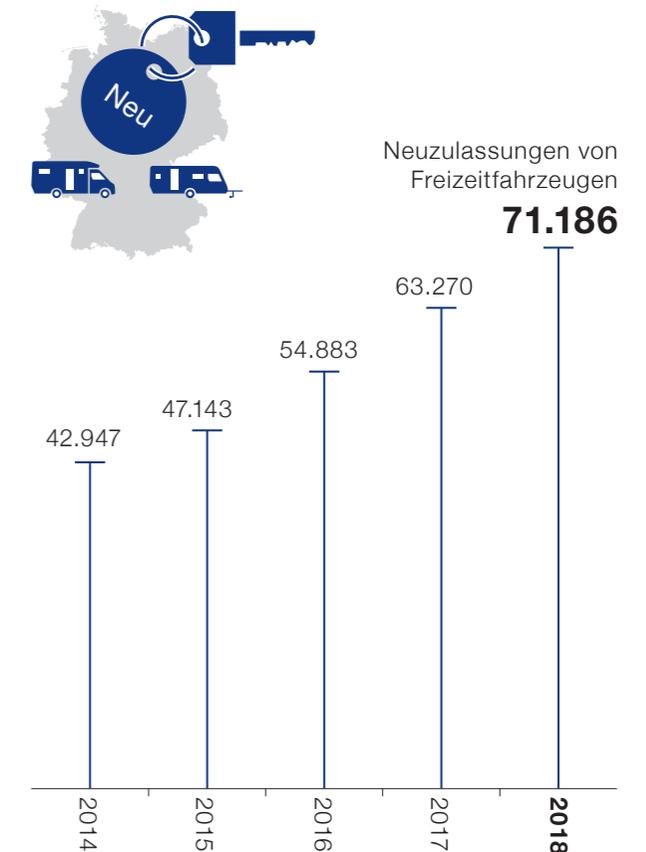
Ein wachsender Wirtschaftszweig stellt sich vor.



Enorme Zuwächse in der Caravanning-Branche

Caravanning wird immer beliebter. Das zeigt nicht nur die seit Jahren stark steigende Zahl der Neuzulassungen von Reisemobilen und Caravans. Laut der ReiseAnalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. ist das Interesse der Deutschen an Urlauben mit Reisemobilen in den letzten zehn Jahren um mehr als ein Drittel gewachsen.

Bereits jetzt sind in Deutschland 1,2 Mio. Reisemobile und Caravans zugelassen. Ein Ende des Trends ist derzeit nicht in Sicht.



Eckdaten der Erfolgsgeschichte Caravanning

Das anhaltende Wachstum der Caravanning-Branche ist für die inländische Wirtschaft zu einem starken Motor mit enormer Schubkraft geworden. In Deutschland profitieren Bund, Länder und Gemeinden sowie Unternehmen jeder Größe davon.

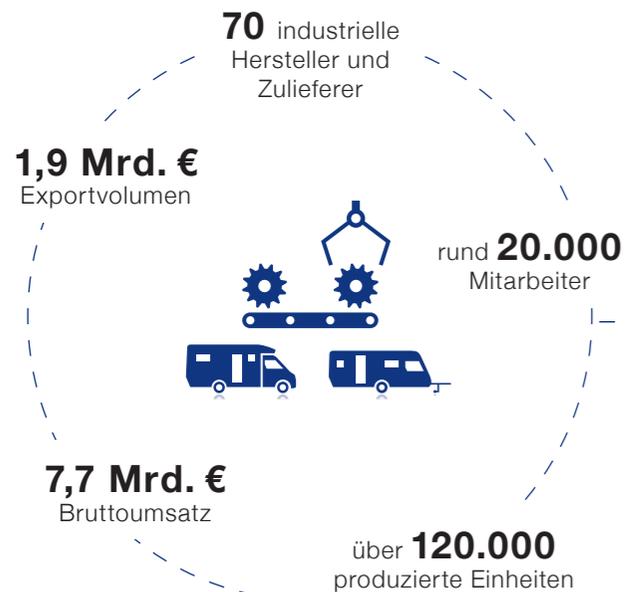


Caravanning-Industrie

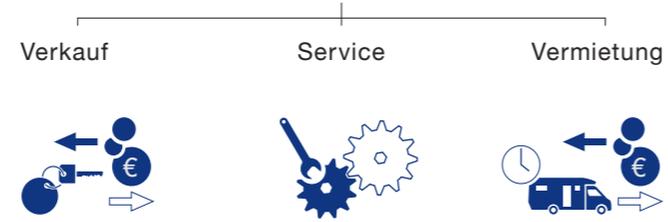


Steigende Umsätze für Hersteller und Zulieferer

Zuliefernde und produzierende Unternehmen der Caravanning-Industrie kommen vornehmlich aus dem Mittelstand und verzeichnen seit Jahren hervorragende Umsatzzahlen: Die Branche boomt und schafft qualifizierte Arbeitsplätze. Besonders in der Produktion ist viel hochwertige Handarbeit gefordert.

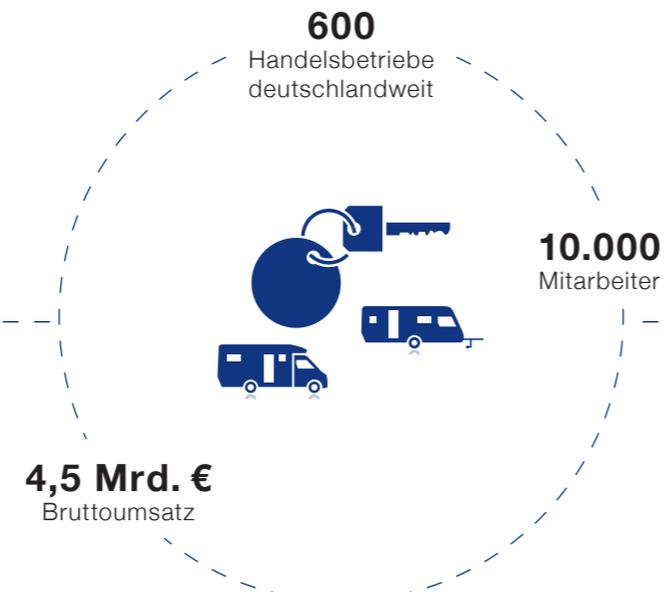


Caravanning-Handel

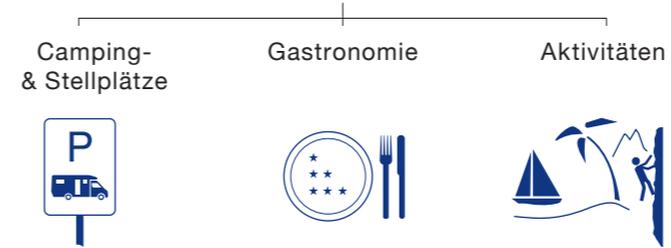


Starke Verbreitung von Händlern und Vermietern

Die hohe Attraktivität von Caravanning steigert auch die Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen. Bundesweit bieten erfolgreiche Handelsbetriebe neben dem Verkauf von Reisemobilen und Caravans auch Serviceleistungen und Vermietung an.



Caravanning-Tourismus



Caravanning beschert Kommunen Umsatzzuwächse

Caravaner und Reisemobilisten pflegen einen aktiven Lebensstil. Auch ihr Urlaub besteht aus vielfältigen Aktivitäten: Sport, Sightseeing und kulturelle Angebote, aktive Erholung sowie Unterhaltung. Hinzu kommen kulinarischer Genuss und Shopping. Die Zahl der Camping- und Stellplätze ist stetig gestiegen, die Übernachtungszahlen wachsen überproportional – die Konsumfreude der Caravanning-Touristen stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar.

